

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt wieder einmal eure Bestimmung gefunden. Mit dem Vater habt ihr jetzt den Schöpfer und die Schöpfung kennengelernt. Vor lauter Glück solltet ihr Gänsehaut haben.
- Frage:** Warum schmückt der Vater euch zurzeit?
- Antwort:** Weil es jetzt darum geht, vollkommen geschmückt in das Land Vishnus (in das Haus der Schwiegereltern) zu gehen. Nachdem ihr mit Wissen geschmückt worden seid, werdet ihr die Kaiser und Kaiserinnen der Welt. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Baba, als der Lehrer, lehrt euch, um euch von eurem Elternhaus in das Haus der Schwiegereltern zu führen.
- Lied:** Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben....

Om Shanti. Ihr lieblichsten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder habt das Lied gehört. Ihr wisst, dass ihr endlich den Geliebten gefunden habt, an den ihr euch den halben Kreislauf erinnert habt. Niemand weiß, dass ihr den halben Kreislauf lang Anbetung betreibt. Wir rufen nach dem Vater, dem Geliebten. Wir sind Seine Liebhaber und Er ist unser Geliebter. Auch dies weiß niemand. Der Vater sagt: Ravan hat den Verstand eines jeden ruiniert und das gilt ganz besonders für die Menschen Bharats. Ihr habt vergessen, dass ihr Gottheiten wart. So gesehen ist euer Intellekt nicht leistungsfähig. Sein eigenes Dharma zu vergessen, ist ein Zeichen für einen schwachen Intellekt. Nur ihr, die Bewohner Bharats, wisst, dass ihr einst im Paradies gelebt habt. Dieses Bharat war der Himmel und das ist noch nicht lang her. 1.250 Jahre lang war es das Goldene Zeitalter, und die nächsten 1.250 Jahre war es das Königreich Ramas. Zu jener Zeit herrschte grenzenloses Glück. Wenn ihr euch an dieses Glück erinnert, solltet ihr eigentlich Gänsehaut bekommen. Das Goldene und das Silberne Zeitalter sind vergangen. Wie lange dauert das Goldene Zeitalter? Das weiß niemand, aber wie kann man von Hunderttausenden von Jahren sprechen? Der Vater kommt jetzt und erklärt, dass Maya euren Intellekt vollkommen ruiniert hat! Niemand in der Welt sagt von sich, dass er einen schwachen Verstand habe. Ihr wisst, dass ihr gestern noch darunter gelitten habt. Baba hat euch jetzt genügend Weisheit geschenkt, um Ihn als den Schöpfer zu erkennen und um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung zu begreifen. Gestern wussten wir das nicht. Heute hingegen wissen wir es sehr wohl. Je mehr ihr wisst, desto so mehr werdet ihr Gänsehaut haben vor Glück. Wir haben jetzt wieder einmal unsere Bestimmung gefunden. Der Vater hat uns früher wirklich das Königreich des Himmels gegeben und dann haben wir es verloren und sind jetzt unrein geworden. Das Goldene Zeitalter ist die reine Welt. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ In Ravans Königreich kann es niemanden geben, der rein und erhaben ist. Ihr seid jetzt die Kinder des Allerhöchsten Vaters geworden und so gesehen seid auch ihr erhaben. Kinder, ihr kennt jetzt den Vater, aber auch das ist graduell unterschiedlich, entsprechend dem Einsatz, den ihr leistet. Wacht früh am Morgen auf und fragt euer Herz. Die Nektarzeit am frühen Morgen ist eine sehr gute Zeit, um sich hinzusetzen und tief über diese Dinge nachzudenken. Baba ist unser Vater und unser Lehrer. Die Menschen sagen: „Oh Gott, Vater! Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr denjenigen gefunden habt, nach dem alle rufen: „Oh Gott!“ Wir nehmen wieder einmal unsere unbegrenzte Erbschaft in Anspruch. Jenes sind eure leiblichen Väter. Dies ist der Unbegrenzte Vater. Selbst euer leiblicher Vater erinnert sich an den Unbegrenzten Vater. Also ist Er der Vater aller Väter und der Ehemann aller Ehemänner. Die Menschen Bharats sagen dies,

weil Ich jetzt der Vater aller Väter und der Ehemann aller Ehemänner werde. Ich bin jetzt euer Vater und ihr seid Meine Kinder. Ihr sagt fortwährend: „Baba! Baba!“ Ich bin jetzt wieder einmal gekommen, um euch in das Land Vishnus, in das Haus eurer Schwiegereltern, zu führen. Dies ist das Zuhause eures Vaters und dann werdet ihr in das Haus eurer Schwiegereltern gehen. Ihr Kinder wisst, dass ihr ganz wunderschön geschmückt werdet. Ihr seid jetzt zu Hause mit eurem Vater. Ihr erhaltet auch eine Ausbildung. Nachdem ihr mit Wissen geschmückt worden seid, werdet ihr die Kaiser und Kaiserinnen der Welt. Ihr seid hierhergekommen, um die Meister der Welt zu werden. Im Goldenen Zeitalter wart ihr Bewohner Bharats die Meister der Welt. Ihr werdet doch wohl nicht behaupten, dass ihr jetzt die Meister der Welt seid. Ihr wisst, dass die Bewohner Bharats sich im Eisernen Zeitalter befinden, wohingegen ihr jetzt im Übergangszeitalter lebt. Im Goldenen Zeitalter seid ihr dann die Meister der gesamten Welt. Kinder, diese Dinge sollten in euren Intellekt eindringen. Ihr wisst, dass derjenige, der euch das Königreich der Welt gibt, jetzt hier ist. Er ist jetzt, in diesem Übergangszeitalter, gekommen. Abgesehen vom Vater kann kein Mensch „Spender des Wissens“ genannt werden. Nur der Vater hat das Wissen, mit dem Er der ganzen Welt Erlösung bringt. Sogar die Natur wird geheilt. Die Menschen besitzen keinerlei Wissen über Erlösung. Die ganze Welt, einschließlich der Natur, ist jetzt tamopradhan. Jeder, der hier wohnt, ist ebenfalls tamopradhan. Die neue Welt wird „das Goldene Zeitalter“ genannt. Dort lebten einst die Gottheiten. Ravan hat sie besiegt. Der Vater ist jetzt wieder einmal gekommen. Kinder, ihr sagt, dass ihr zu BapDada geht. Der Vater gibt euch durch diesen Dada das Königreich des Himmels als euer Erbe. Der Vater gibt euch das Königreich des Himmels. Was sollte Er euch denn sonst geben? Zumindest sollte dies in den Intellekt von euch Kindern eindringen. Maya lässt euch dies jedoch vergessen. Sie lässt es nicht zu, dass ihr dauerhaft glücklich seid. Diejenigen, die gut studieren und auch andere lehren, werden eine hohe gesellschaftliche Stellung in Anspruch nehmen. Es heißt „Ein Leben in Befreiung innerhalb einer Sekunde“. Ihr braucht Ihn nur einmal zu erkennen. Es gibt nur Einen Vater aller Seelen, und dieser Vater ist jetzt gekommen. Allerdings werden Ihn nicht alle treffen können; das wäre unmöglich. Der Vater kommt, um euch zu lehren. Ihr alle seid Lehrer. Dies nennt man eine „Gita Pathshala“. Diese Worte sind allgemein gebräuchlich. Sie behaupten, Krishna habe die Gita gesprochen. Dies ist aber nicht Krishnas Pathshala. Die Seele, die später die Rolle Krishnas spielt, studiert ebenfalls hier. Studiert oder lehrt denn wohl irgendjemand im Goldenen Zeitalter in einer Gita Pathshala? Krishna lebt im Goldenen Zeitalter und er durchläuft 84 Leben. Kein Körper gleicht exakt dem Körper von jemand anderem. Gemäß Drama hat jede Seele eine Rolle von maximal 84 Leben in sich aufgezeichnet. Eine Sekunde kann nicht identisch mit der nächsten sein. Ihr spielt 5.000 Jahre lang eure Rolle. Die Rolle, die ihr eine Sekunde lang aufführt, kann nicht mit eurer Rolle in der nächsten Sekunde identisch sein. Dies ist eine Angelegenheit von tiefem Verständnis. Dies ist das Drama. Eure Rolle wiederholt sich ständig. Alle Schriften gehören dem Weg der Anbetung an. Anbetung dauert einen halben Kreislauf lang. Dann komme Ich und gewähre allen Seelen Erlösung. Ihr wisst, dass euch vor 5.000 Jahren Erlösung zuteilwurde und dass ihr in der neuen Welt regiert habt. Es gab dort keine Spur von Leid. Jetzt gibt es nichts als Leid. Die alte Welt wird „Land des Leides“ genannt. Es gibt das Land des Friedens, das Land des Glücks und das Land des Leides. Ich komme und zeige euch Menschen Bharats den Weg zum Land des Glücks. Ich muss in jedem Kreislauf kommen. Ich bin viele Male zuvor gekommen und Ich werde auch weiterhin kommen. Es kann kein Ende geben. Während ihr um den ganzen Kreislauf geht, betretet ihr das Land des Leides, und dann ist es meine Aufgabe zu kommen. Ihr erinnert euch jetzt an den Kreislauf eurer 84 Leben. Der Vater wird „der Schöpfer“ genannt. Dies bedeutet nicht, dass Er das Drama erschafft. Der Schöpfer zu sein bedeutet, dass Er jetzt, in dieser Zeit kommt und das Goldene Zeitalter erschafft. Ich komme und lehre diejenigen, die im Goldenen Zeitalter das Königreich regierten und es dann verloren

haben. Ich adoptiere euch Kinder. Ihr seid doch Meine Kinder, oder? Es ist kein Weiser und auch kein Heiliger, der euch hier lehrt. Nur der Eine Vater, an den sich jeder erinnert, lehrt euch. Derjenige, an den sie sich erinnern, wird zweifellos zu irgendeinem Zeitpunkt hierherkommen. Niemandem ist klar, warum er sich an Ihn erinnert, aber der Vater und Läuterer kommt auf jeden Fall. Sie sagen doch nicht zu Christus: Komm wieder! Die Menschen denken, dass die Seele verschmolzen sei und somit stellt sich gar nicht die Frage zurückzukommen. Dennoch ist es immer noch der Läuterer, an den sie sich erinnern: „Gib uns Seelen wieder einmal unsere Erbschaft.“ Ihr Kinder seid euch jetzt bewusst, dass Baba gekommen ist. Er kommt, um die neue Welt zu gründen. Andere Religionsgründer kommen zu ihrer eigenen Zeit, dann, wenn die Welt rajo- oder tamopradhan ist. Ihr Kinder wisst, dass ihr Juniorozeane des Wissens werdet. Nur der Eine Vater lehrt euch und macht euch zu Meistern der Welt. Er selbst wird es nicht, da Er „der selbstlose Diener“ genannt wird. Manche Menschen sagen, dass sie für das, was sie tun, keine Belohnung wollen – dass sie auf selbstlose Weise dienen. Das ist jedoch nicht so. Ihr nächstes Leben sieht dann entsprechend der Sanskars aus, die sie in sich tragen. Sie erhalten auf jeden Fall die Frucht ihrer Taten. Auch die Sannyasis werden in einer Familie wiedergeboren, aber dann gehen sie, entsprechend ihrer Sanskars, in die Religion der Entsagung. Auf ähnliche Weise führt Baba das Beispiel der Soldaten an. Sie zitieren die Gita, in der es heißt: „Wenn man auf dem Schlachtfeld stirbt, dann geht man in den Himmel.“ Es muss jedoch eine Zeit geben, in der der Himmel existiert. Sie behaupten, dass die Dauer des Paradieses Hunderttausende von Jahren betrage. Ihr versteht jetzt, was der Vater euch sagt und was in der Gita steht. Sie behaupten, dass Gott sagt: „Ich bin allgegenwärtig.“ Der Vater sagt: Wie könnte Ich Mich selbst beleidigen, indem ich behaupte, Ich sei allgegenwärtig? Bin ich denn in Katzen und Hunden? Ihr bezeichnet Mich doch als „Ozean des Wissens“. Wie könnte Ich Mich mit jenen Dingen in Verbindungen bringen? Das stimmt einfach alles nicht! Niemand besitzt irgendwelches Wissen. Da Sannyasis rein sind, hat man so viel Achtung für sie. Es gibt keine Gurus im Goldenen Zeitalter. Hier wird einer Braut gesagt, dass ihr Bräutigam ihr Gott und ihr Guru sei und dass sie keinen anderen Guru annehmen dürfe. Es ist eine Erklärung aus der Zeit, als Anbetung zuerst noch satopradhan war. Im Goldenen Zeitalter gibt es gar keine Gurus und selbst zu Beginn der Anbetung gibt es keine Gurus. Den Ehemann erachtete man als „ein und alles“; von daher folgen sie keinem Guru. Ihr versteht jetzt diese Dinge. Manche Menschen bekommen schon Angst, wenn sie den Namen „Brahma Kumars und Kumaris“ hören, denn sie denken, dass wir alle zu Brüdern und Schwestern machen. Oh! Aber es ist doch gut, wenn man ein Kind Prajapita Brahmas wird! Nur Brahma Kumars und Kumaris beanspruchen die Erbschaft des Himmels. Ihr beansprucht jetzt euer Erbe. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris geworden. Ehemann und Ehefrau sagen, sie seien wie Bruder und Schwester und auf diese Weise wird das Körperbewusstsein und der schlechte Geruch der sinnlichen Begierde entfernt. Wie könnten wir Brüder und Schwestern, Kinder des Einen Vaters, uns auf sinnliche Begierde einlassen? Dies wäre die größte Verfehlung. Dies ist eine Taktik im Drama, um euch zu befähigen, rein zu bleiben. Sannyasis gehören auf den Weg der Isolation; ihr hingegen geht den Familienweg. Hört jetzt damit auf, die Gebräuche und Systeme jener schmutzigen Welt zu befolgen und vergesst sie. Ihr wart einmal die Meister des Himmels. Dann hat Ravan euch so schmutzig gemacht. Baba hat euch auch gesagt, was ihr sagen könnt, wenn die Leute euch fragen und wie sie denn akzeptieren können, dass sie 84 Leben durchlaufen haben. Es ist etwas Gutes, wenn wir euch erzählen, dass ihr 84 Leben durchlaufen habt. Wenn sie keine 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben, dann werden sie auch nicht hierbleiben. Ihr könnt dann verstehen, dass sie nicht zum Gottheitendharma gehören und dass sie nicht in den Himmel gelangen können. Möglicherweise werden sie einen Status unter den Bürgern einnehmen. Auch unter den Bürgern gibt es hohe und weniger erhabene Positionen. Diese Dinge stehen nicht in den Schriften. Gott kommt und

gründet ein Königreich. Shri Krishna war der Meister Vaikunths, des Paradieses. Es ist Baba, der das Paradies gründet. Der Vater spricht die Gita, wodurch wir eine gesellschaftliche Stellung erlangen. Dann braucht man nicht mehr zu studieren und auch andere nicht zu unterrichten. Ihr studiert dieses Wissen und nehmt einen Status in Anspruch. Dort werdet ihr dieses Wissen der Gita nicht studieren, weil ihr dann bereits Erlösung erhalten habt. Je mehr ihr euch jetzt einsetzt, desto höher ist der Status, den ihr dort einnehmen werdet. Ihr werdet laufend haargenau denselben Einsatz bringen, wie vor im letzten Kreislauf. Beobachtet alles auf eine losgelöste Weise. Beobachtet die Brahmanenlehrerin, die euch lehrte, und werdet klüger als sie. Da ist noch sehr viel Spielraum, um sich einzusetzen. Es gilt, sich zu bemühen, um zu den Allerhöchsten zu werden. Die wichtigste Sache ist, von tamopradhan satopradhan zu werden. Diese Zusammenhänge sollten verstanden werden. Bleibt zu Hause bei eurer Familie und erinnert euch an den Vater. Dann werdet ihr rein. Hier ist jeder unrein, und es herrscht nichts als Leid. Niemand weiß, wann es das Königreich des Glücks gab. Im Leid flehen die Menschen: „Oh Gott! Oh Rama! Warum hast Du dieses Leid über uns gebracht?“ Gott aber fügt niemandem Leid zu. Es ist Ravan, der das Leid verursacht. Ihr wisst jetzt, dass es in eurem Königreich kein anderes Dharma geben wird. Alle anderen Religionen kommen später. Wo auch immer ihr hingehet, ihr nehmt die Ergebnisse dieses Studiums mit euch. Ihr habt das Ziel von „Manmanabhav“ bekommen – erinnert euch an den Vater. Wir nehmen vom Vater unsere Erbschaft des Himmels in Anspruch. Könnt ihr euch noch nicht einmal daran erinnern? Diese Erinnerung muss fest sein, denn eure letzten Momente führen euch zu eurer Bestimmung. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Wacht in den frühen Stunden des Nektars auf und denkt darüber nach, auf welche Weise Baba unser Vater und auch unser Lehrer ist. Baba ist jetzt gekommen, um uns mit den Wissensjuwelen zu schmücken. Er ist der Vater aller Väter und der Ehemann aller Ehemänner. Habt solche Gedanken und erfahrt grenzenloses Glück.

2. Beobachtet die Bemühungen jedes Einzelnen als losgelöste Beobachter. Es gibt immer noch einen Spielraum, um sich einzusetzen, damit ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung einnehmen könnt. Verwandelt euch daher von tamopradhan in satopradhan.

**Segen:** Möget ihr stets kraftvolle Seelen werden, die kraftvoll werden, indem sie die praktischen und sofortigen Früchte des Zusammenflusszeitalters essen.

Die Seelen, die im Übergangszeitalter Instrumente für unbegrenzten Dienst werden, erhalten Kraft als unmittelbare Frucht dafür, dass sie Instrumente werden. Diese praktische und sofortige Frucht ist die Frucht dieses erhabenen Zeitalters. Kraftvolle Seelen, die solche Früchte essen, gewinnen leicht den Sieg über jede widrige Situation, die vor sie kommt. Weil sie mit dem allmächtigen Vater zusammen sind, können sie leicht von allem Unrat befreit werden. Sie gewinnen sogar den Sieg über eine Situation, die so giftig ist wie eine Schlange. Aus diesem Grund wurde Shri Krishna als Denkmal gezeigt, wie er auf einer Schlange tanzt.

**Slogan:** Lasst das Vergangene vorbei sein, indem ihr mit Ehre besteht und immer dem Vater nahe bleibt.